

AH VfB Tünsdorf

Saison 2014



Spielplan 2014

AH-VfB-Tünsdorf

* * *

Termin	Uhrzeit	Spielpaarung		Anmerkungen	Ergebnis		
1	08.03.2014	Sa	18:00	Tünsdorf	Brottdorf	5:2	
2	15.03.2014	Sa	18:00	Tünsdorf	Orscholz	3:6	
3	22.03.2014	Sa	19:00	Tawern	Tünsdorf	ausg.	
4	29.03.2014	Sa	18:00	Tünsdorf	Mondorf	12:1	
5	05.04.2014	Sa	18:00	Tünsdorf	Beckingen	6:1	
6	12.04.2014	Sa	18:00	Tünsdorf	Waldweistroff	1:2	
7	19.04.2014	Sa	18:00	Tünsdorf	Merchingen	3:3	
8	26.04.2014	Sa	20:30	Bilsdorf	Tünsdorf	Turnier in Beckingen	2:2
9	03.05.2014	Sa	15:00	Merchingen	Tünsdorf	Turnier in Besch	3:1
10	10.05.2014	Sa	18:00	Tünsdorf	Hemmersdorf	ausg.	
11	17.05.2014	Sa	18:00	Besseringen	Tünsdorf	3:0	
12	23.05.2014	Fr	19:00	Britten/Hausbach	Tünsdorf	Turnier in Merchingen	2:1
13	24.05.2014	Sa	19:00	Stenweiler	Tünsdorf	ausg.	
14	30.05.2014	Fr	19:00	Besseringen		Turnier in Besseringen	ausg.
15	31.05.2014	Sa	18:00	Tünsdorf	Noswendel-Wadern	ausg.	
16	07.06.2014	Sa	18:00	Tünsdorf	Schiffflange	1:1	
17	09.06.2014	Mo	16:00	Merchingen	Tünsdorf	Turnier in Brottdorf	1:1
18	13.06.2014	Fr	19:30	Temfels	Tünsdorf	ausg.	
19	14.06.2014	Sa	19:30	Perl	Tünsdorf	Turnier in Sinz	5:1
20	28.06.2014	Sa	18:00	Tünsdorf	Oberleuken	1:3	
21	05.07.2014	Sa	18:00	Tünsdorf	Schoden	ausg.	
22	12.07.2014	Sa	17:00	Tawern	Tünsdorf	3er-Turnier in Wincheringen	0:1
23	12.07.2014	Sa	18:20	Wincheringen	Tünsdorf	3er-Turnier in Wincheringen	3:2
24	21.07.2014	Mo	18:00	Tünsdorf	Orscholz	Finale Amtspokal	1:1
25	26.07.2014	Sa	19:30	Saarl./Britten/H.	Tünsdorf	Spiel in Oberleuken	0:3
26	02.08.2014	Sa	18:00	Trassem/Kirf	Tünsdorf	3er-Turnier in Trassem	0:1
27	02.08.2014	Sa	19:30	Saarburg	Tünsdorf	3er-Turnier in Trassem	0:3
	09.08.2014					Sommerpause	
	16.08.2014					Sommerpause	
28	23.08.2014	Sa	18:00	Perl	Tünsdorf	Spiel in Besch	ausg.
29	30.08.2014	Sa	18:00	Tünsdorf	Scheiden-Mitl.	ausg.	
30	06.09.2014	Sa	18:00	Waldweistroff	Tünsdorf	ausg.	
31	11.09.2014	Do	19:00	Tünsdorf	Gisingen	1. Runde Saarlandpokal	4:0
32	13.09.2014	Sa	18:00	Beckingen	Tünsdorf		1:0
33	20.09.2014	Sa	18:00	Tünsdorf	Krettnach		ausg.
	27.09.2014	Sa				AH-Fahrt	
34	04.10.2014	Sa	18:00	Manderen (F)	Tünsdorf		ausg.
35	11.10.2014	Sa	18:00	Tünsdorf	Besseringen		abgebr.
36	18.10.2014	Sa	18:00	Tünsdorf	Saarburg		ausg.
37	25.10.2014	Sa	18:00	Mondorf	Tünsdorf		1:6
38	29.10.2014	Mi	19:30	Rehlingen/Siersb.	Tünsdorf	2. Runde Saarlandpokal	1:0
39	08.11.2014	Sa	18:00	Perl	Tünsdorf	Spiel in Besch	0:0
40	15.11.2014	Sa	18:00	Tünsdorf	2. M. Tünsdorf		3:2
	22.11.2014	Sa	19:30	HisPlace	Wehingen	Saisonabschluss	

6:7 n.E.

5:3 n.E.

AH - Saisonrückblick 2014

Die Saison 2014 der AH des VfB muss sportlich gesehen als mäßig bis durchwachsen bezeichnet werden. So wurden in **26 Saisonspielen** folgende Ergebnisse erzielt:

10 Siege, 6 Remis, 10 Niederlagen, entspricht **36 Punkte**, bei einem Torverhältnis von **62:44**. Bei **15 Auswärtsspielen** gab es **5 Siege, 3 Remis** und **7 Niederlagen** bei einem Torverhältnis von **22:22**. Im heimischen "Brühlstadion" lautete die Bilanz bei **11 Heimspielen, 5 Siege, 3 Remis, 3 Niederlagen** bei **40:22** Toren. Leider fielen gleich **13** Spiele kurzfristig aus und eine wurde gar abgebrochen.

18 der insgesamt 38 eingesetzten Spieler konnten sich in die u.a. Torschützenliste eintragen.

Der AH-Amtspokal der Gemeinde Mettlach wurde auch dieses Jahr wieder gewonnen, dabei siegte man nach Elfmeterschießen im Finale gegen Orscholz. Im AH-Saarlandpokal schied man in der zweiten Runde bei der SG Rehlingen/Siersburg mit 0:1 aus.

Die Trainingsbeteiligung hat dieses Jahr etwas nachgelassen, da sollte im nächsten Jahr doch noch Steigerungspotential liegen. Mit **Bastian Hein** und **David Richvalsky** stießen zwei neue Leute zur AH, **Markus Stein** und **Christian Schedel** feierten ihr Comeback.

Ein besonderer Dank gilt neben den Kassierern **Joachim Sünnen** und **Dieter Grünewald**, „Spielplaner“ **Patrick Pitsch**, „Trikotpflegerin“ **Annette Loser** auch dem Schiedsrichter **Abdelhamid Chabbi**, der mit der Nachfolge von Jakob Backes ein schweres Erbe angetreten ist, seine erste Schiri-Saison aber ganz souverän gemeistert hat!

Die alljährliche **3-Tages-Fahrt** führte ganz in die Nähe nach Bitburg mit legendärer Kanutour auf der Sauer bei Bollendorf. Traditionell gab es auch wieder Spiele gegen Teams aus Frankreich, Luxemburg und Rheinland-Pfalz.

Den Abschluss der Saison 2014 bildeten die **Saisonabschlussfeier** in Wehingen am 22.11. sowie Hallenturniere in Mettlach und Orscholz.

Torschützenliste AH 2014

1.	Greifeldinger, Marc	12
2.	Fox, Stefan	6
	Holbach, Andreas	6
	Loser, Norbert	6
5.	Heinrichs, Alex	5
	Hillrichs, Andreas	5
7.	Hauptert, Manuel	4
8.	Bidon, Thomas	3
	Rauls, Joachim	3

10.	Grünewald, Dieter	2
	Hein, Bastian	2
	Loser, Jonas	2
13.	Backes, Jürgen	1
	Backes, Stefan	1
	Fixemer, Bernd	1
	Grujic, Dragan	1
	Stein, Markus	1
	Gastspieler	1

Name	Vorname	Einsätze gesamt	Einwechsel	Auswechsel	Tore
Backes	Stefan	18	4	4	1
Backes	Jürgen	17	4	10	1
Bidon	Thomas	22	0	1	3
Borens	Rainer	16	10	4	0
Bossel	Christian	8	1	0	0
Chabbi	Abdelhamid	3	1	0	0
Fixemer	Bernd	10	1	2	1
Fox	Stefan	21	1	7	6
Franzen	Christian	7	0	2	0
Greifeldinger	Marc	14	0	1	12
Grujic	Dragan	14	0	1	1
Grünewald	Dieter	6	0	0	2
Hauptert	Manuel	5	0	1	4
Hein	Bastian	4	0	0	2
Hein	Thomas	24	0	1	0
Heinrichs	Alex	9	0	2	5
Hillrichs	Andreas	13	2	3	5
Holbach	Andreas	11	1	3	6
Kraus	Thorsten	5	3	0	0
Lauer	Wolfgang	3	2	1	0
Loser	Jonas	2	1	0	2
Loser	Norbert	22	1	1	6
Meiers	Winfried	7	6	0	0
Pitsch	Patrick	18	3	5	0
Porten	Martin	2	0	1	0
Rauls	Joachim	18	0	4	3
Richvalsky	David	6	4	0	0
Schedel	Christian	3	0	0	0
Scheffer	Marc	14	4	7	0
Schuh	Peter	16	7	4	0
Stein	Markus	4	1	1	1
Sünnen	Joachim	3	1	1	0
6 Aushelfer		6	6	0	1

VfB Tünsdorf - 2. M. VfB Tünsdorf 3:2 (2:0)

Am Samstag, 15. November 2014, wurde auf Wunsch der 2. Mannschaft des VfB noch ein weiteres Spiel im Tünsdorfer Brühl ausgetragen.

Die im Schnitt über 25 Jahre jüngeren Akteure des "Hiebes" gingen von Beginn an hoch motiviert in die von Abdelhamid Chabbi geleitete Partie, wollte man doch gegen die "alten Hasen" unbedingt als Sieger vom Platz gehen. Schnell wurde erkennbar, dass die "Jungen" läuferisch extrem überlegen waren und auch einsatzfreudig zu Werke gingen. Da blieb der AH nur die Möglichkeit, sich taktisch klug zu positionieren und auf die passenden Gelegenheiten zu warten. Dies gelang auch vor allem in der ersten Halbzeit vorzüglich, denn man ließ den Gegner bis zur Mittellinie agieren, ab dort wurde das Spielfeld dann extrem eng und klein gehalten. So lief die "Zwot" sich immer wieder fest und auch mit langen Bällen ging nicht viel. Anders die "Alten". Nach einem Foul in Höhe der Eckfahne fasste sich Andreas Holbach ein Herz und zog aus spitzem Winkel einfach mal ab und der Ball flog über alle hinweg ins lange Eck zur Führung. Und man legte gegen die kurzfristig geschockten "Jungen" nach, als nach Zuspiel von Rainer Borens das Leder von Andreas Hillrichs unkonventionell mit der "Pike" erneut den Weg ins Tor fand. Der "Hieb" kam danach bis zur Pause zu keinen nennenswerten Aktionen mehr und so wurden die Seiten nach den vereinbarten 40 Minuten gewechselt.

Und der Start in Halbzeit 2 begann für die AH nahezu perfekt. Nach wenigen Sekunden stand Andreas Holbach völlig frei am Strafraumeck und nagelte den Ball unhaltbar ins kurze Eck zum 3:0. Doch nun zeigten sich die "Jungen" endlich stärker und spielfreudiger. Man wurde auf Seiten der AH nun vermehrt in der eigenen Hälfte eingeschnürt und hatte kaum noch Entlastungsangriffe vorzuweisen. In dieser Phase zeigte der "Hieb", dass sie nicht umsonst auf Platz 2 ihrer Liga rangieren. Doch der Anschlusstreffer war eher ein Geschenk der "Alten". Mit einem Distanzschuss aus über 40 Metern wurde Torhüter Thomas Hein eiskalt erwischt und die Partie nahm erneut Fahrt auf. Doch mit hohem Einsatz vor allem in der Defensivarbeit hielten die "Alten" das Resultat bis in die Schlussminuten, als dem wacker kämpfenden Gegner noch ein zweiter Treffer gelang. Doch dieser kam zu spät und so verabschiedeten sich die "Oldies" des VfB mit einem Sieg in die Winterpause.

Aufstellung: *Hein, Th. - Pitsch, P. (Scheffer, M.); Loser, N.; Backes, St. (Kraus, T.) - Bidon, Th.; Bossel, Chr.; Rauls, J.; Hillrichs, A.; Holbach, A. - Fox, St. (Backes, J.); Borens, R. (Schuh, P.);*

Tore: *1:0 (11. Min.) Andreas Holbach; 2:0 (16. Min.) Andreas Hillrichs; 3:0 (41. Min.) Andreas Holbach; 3:1 (59. Min.); 3:2 (75. Min.);*

SG Perl/Besch - VfB Tünsdorf 0:0 (0:0)

Im letzten Saisonspiel 2014 kam es am Samstag, 08. November 2014, zu dem immer brisanten Lokalderby gegen die SG Perl/Besch.

Nachdem der VfB den ursprünglichen Termin in den Sommerferien aufgrund Personalmangels absagen musste, hing man die Partie kurzerhand ans Ende der Saison. Auf dem tiefen, aber gut zu spielenden Naturrasen in Besch gingen die Gäste mit einer eher defensiv ausgerichteten Taktik gegen die doch sehr spielstarken Gastgeber in die Partie, gleich drei "Sechser" bildeten den Tünsdorfer Defensivverbund. Und schon früh erwies sich diese Maßnahme als richtig, denn die Einheimischen begannen forscht und erspielten sich schon in der Anfangsphase einige gute Gelegenheiten. Tünsdorf kam nur schwer in die Partie, der Gegner stellte mit hohem Laufaufwand die VfB-Passwege fast komplett zu. Erst nach gut fünfzehn Minuten kam man zu ersten Gelegenheiten, dabei vergab Alex Heinrichs mit einem knapp auf Pfosten vorbeizischenden Schuss noch die beste Chance. Doch Perl hätte zu dem Zeitpunkt eigentlich schon führen müssen, traf man doch gleich zweimal die Latte des Gästehäuses. Als dann kurz vor der Pause noch ein einheimischer Angreifer völlig frei vor dem Tor den Ball in die "Oberränge" schoss, konnte man auf Tünsdorfer Seite froh über das torlose Remis sein.

Nach dem Wechsel entwickelte sich dann eine ganz andere Szenerie. Der VfB stand nun kompakt in Abwehr und Mittelfeld und übernahm fortan das Spielgeschehen. Man ließ den Ball gut in den eigenen Reihen laufen, während Perl nach vorne kaum noch "stattfand". Immer wieder versuchten die Gäste vor allem über die linke Außenbahn in Tornähe zu kommen und die Gastgeber hatten in der Hintermannschaft doch einiges an Arbeit zu bewältigen. Leider sprang trotz des großen Tünsdorfer Aufwandes keine hundertprozentige Chance mehr heraus, lediglich eine knappe Abseitsentscheidung gegen den VfB sorgte für kurze Unstimmigkeiten. Am Ende reichte es zu einem für beide Teams gerechten Unentschieden, was aufgrund der zwei doch verschiedenen Halbzeiten das logische Resultat erschien.

Aufstellung: *Hein, Th. - Pitsch, P. (Backes, St.); Loser, N.; Grujic, D. - Bidon, Th.; Bossel, Chr.; Kraus, T.; Franzen, Chr.; Hillrichs, A. - Heinrichs, A. (Richvalsky, D.); Fox, St.;*

Tore: *Fehlanzeige*

SG Rehlingen/Siersburg - VfB Tünsdorf 1:0 (1:0)

In der zweiten Pokalrunde des AH-A Saarlandpokals traf der VfB am Mittwoch, 29. Oktober 2014, im Rehlinger Bungertstadion auf die gastgebende SG.

Im Vorfeld der Partie musste man mit den verletzten Bastian Hein und Manuel Hauptert sowie Marc Greifeldinger (Arbeit) und Bernd Fixemer (Urlaub) auf gleich vier Stammkräfte verzichten, dennoch konnte man eine schlagkräftige Truppe auf den nassen und sehr unebenen Rasenplatz schicken. Die taktische Vorgabe, gegen den spielstarken Gegner, aus einer kompakten Defensive heraus zu agieren, wurde jedoch schon nach drei Minuten ad absurdum geführt, als ein einheimischer Stürmer aus leicht abseitsverdächtigter Position allein auf den Tünsdorfer Kasten zulief und zur Führung einschießen konnte. Trotz aller VfB-Proteste erhielt der Treffer seine Anerkennung durch den nicht immer glücklich agierenden Schiri. Dass es sich hierbei schon um das goldene Tor handeln sollte, ahnte zu diesem frühen Zeitpunkt noch niemand. Die Gäste taten sich auf dem tiefen Geläuf sehr schwer und kamen kaum in Tornähe des Gegners. Deren Defensive stand aber auch "felsenfest" und ließ überhaupt nichts zu. Rehlingen kontrollierte in dieser Phase die Partie, hatte selbst aber auch nur durch einen Fernschuss, den Thomas Hein parieren konnte, eine weitere Torgelegenheit bis zur Pause. Kurz vor dem Wechsel hatte auch Tünsdorf seine erste Chance, als nach einem Eckball von Andreas Holbach Stefan Fox seinen Kopfball nicht richtig platzen konnte und am Kasten vorbeiköpfte.

Auch nach der Pause änderte sich zunächst nicht viel am Spielgeschehen, welches sich überwiegend auf beiden Seiten zwischen Mittellinie und 20 Meter vor den Toren abspielte. Die Gastgeber agierten in der Defensive sehr souverän, die Anspiele in die Spitze waren aber ungenau und somit eine sichere Beute der beiden starken Manndecker Dragan Grujic und Thorsten Kraus. Jedoch kennzeichneten viele Fehlpässe das gesamte Tünsdorfer Spiel vor allem in Hälfte zwei. Mitte der Halbzeit löste der VfB nach und nach seine Defensivhaltung, was den Einheimischen einige gute Gelegenheiten bot, das Ergebnis auszubauen. Aber Tünsdorf blieb im Spiel und hatte seine beste Gelegenheit durch einen Distanzschuss von Andreas Holbach, der aber sein Ziel knapp verfehlte. So schaukelten die Einheimischen das Resultat sicher über die Zeit und siegten am Ende zwar knapp, gemessen an den Spielanteilen jedoch verdient. Aber auch der VfB zeigte eine gute und vor allem einsatz- und lauffreudige Partie, großes Manko war sicherlich das Herausspielen von Torchancen an diesem verregneten Abend.

Aufstellung: *Hein, Th. - Kraus, T.; Loser, N.; Grujic, D. - Bidon, Th.; Bossel, Chr.; Rauls, J. (Richvalsky, D.); Holbach, A.; Hillrichs, A. - Heinrichs, A.; Fox, St. (Backes, St.);*

Tor: *1:0 (04. Min.);*

SG Mondorf/Mechern - VfB Tünsdorf 1:6 (1:3)

Am Samstag, 25. Oktober 2014, stand endlich mal wieder ein Spiel für den VfB an, hatte man sich doch seit Mitte September nur Absagen der Gegner sowie einen Spielabbruch eingehandelt.

Auf der "gefürchteten roten Asche" in Mondorf fanden sich wieder 16 Leute auf Tünsdorfer Seite ein, so dass man personell einiges ausprobieren konnte. Vom Anpfiff weg übernahmen die Gäste das Spielgeschehen und hatten gleich nach wenigen Sekunden ihre erste Torchance. Doch die Gastgeber ließen sich nicht beeindrucken und nach einem kapitalen Fehler in der VfB-Deckung lag der Ball schon nach knapp drei Minuten im Tünsdorfer Gehäuse. Der frühe und überraschende Rückstand brachte die Gäste jedoch nicht aus ihrem Konzept und Angriff auf Angriff rollte gegen das Tor der Gastgeber. Logische Folge war der verdiente Ausgleich durch Marc Greifeldinger nach gut 7 Minuten. Zwar zeigte man auch nach dem Treffer noch die eine oder andere Unsicherheit in der Abwehr, dem großen Angriffsdruck der Tünsdorfer Offensive hatte Mondorf nun nur noch Kampfkraft entgegenzusetzen. Nach jeweils schöner Kombination über die Außenpositionen netzte Kapitän Andreas Hillrichs noch zweimal vor der Pause ein und so konnte man beruhigt die Seiten wechseln.

Auch nun fanden Angriffe der Einheimischen nur noch vereinzelt statt, und Thomas Hein im VfB-Kasten wurde nicht mehr gefordert. Vorne wurden viele Torgelegenheiten herausgespielt, aber erst Andreas Holbach blieb es vorbehalten, mit zwei weiteren Treffern für die Vorentscheidung zu sorgen, ehe Thomas Bidon mit dem schönsten Angriff des Tages der ungefährdete Endstand gelang.

Aufstellung: *Hein, Th. - Scheffer, M. (Kraus, T.); Bossel, Chr.; Backes, St. - Bidon, Th.; Greifeldinger, M.; Rauls, J. (Richvalsky, D.); Holbach, A.; Schuh, P. (Borens, R.) - Hillrichs, A. (Ollinger, M.); Fox, St.;*

Tore: *1:0 (03. Min.); 1:1 (08. Min.) Marc Greifeldinger; 1:2 (12. Min.) Andreas Hillrichs; 1:3 (19. Min.) Andreas Hillrichs; 1:4 (46. Min.) Andreas Holbach; 1:5 (57. Min.) Andreas Holbach; 1:6 (64. Min.) Thomas Bidon;*

VfB Tünsdorf - 1.FC Besseringen abgebr. beim Stand von 1:0

Nach wiederum 4 Wochen "Zwangspause" wegen abgesagter Spiele freute man sich auf Tünsdorfer Seite auf das Lokalderby am 11. Oktober 2014 im heimischen "Brühl" gegen den 1. FC Besseringen.

Gleich 16 Akteure fanden sich bei tollem Fußballwetter im Schwarz-Gelben Trikot ein, um mal wieder dem runden Leder nachzujagen. Die Gastgeber kamen gegen die "Eulen" gleich sehr gut ins Spiel und hätten nach drei tollen Gelegenheiten schon nach 5 Minuten locker führen können, leider wurden aber sämtliche Chancen nicht genutzt. Die Gäste hatten gegen die gut verschiebende VfB-Elf arge Mühe, überhaupt in die Partie zu kommen. Viele Fehlpässe und Ungenauigkeiten prägten ihr Spiel in der Anfangsphase. Aber mit dem Mundwerk klappte es bei ihnen recht gut, fast jede Entscheidung des gut leitenden Abdelhamid Chabbi wurde in Frage gestellt und dementsprechend kommentiert. So auch ein klares Foulspiel gut zwanzig Meter vor dem Gästegehäuse, als ein Verteidiger mit "hohem Bein" an den Ball wollte. Den fälligen Freistoß zirkelte Marc Greifeldinger unhaltbar hoch links ins Eck zur verdienten Führung. Doch Besseringen besann sich nun und kam ebenfalls öfter in Tünsdorfer Tornähe, ohne zunächst gefährlich zu werden. Immer wieder verstanden es die Einheimischen vor allem über die rechte Angriffsseite in Person vom Torschützen "Greifel" brandgefährlich zu werden, allerdings hatte der Gegner auch einen starken Keeper im Kasten, der mehrmals retten konnte. Nach einem weiten Ball in den Tünsdorfer Strafraum agierte Andreas Hillrichs ungeschickt im Zweikampf, der Gegenspieler fiel und der Pfiff auf Strafstoß erfolgte zu Recht. Doch Thomas Hein konnte sowohl den Elfer als auch den Nachschuss glänzend parieren. Danach überschlugen sich dann die Ereignisse. Der Gegenspieler von Dragan Grujic provozierte und beleidigte diesen aufs Übelste und verließ schimpfend den Platz. Dragan ließ sich dieses nicht gefallen und eilte schnurstracks hinterher. An der Außenlinie kam es daraufhin zu Tätlichkeiten und Rudelbildung fast aller Akteure. Schiri Chabbi brach die Partie folgerichtig ab, um weitere unschöne Szenen zu vermeiden. Als schändlich kann man hier das Verhalten des Besseringer Spielers bezeichnen, der doch als aktueller Jugendleiter und Schiedsrichter des Vereins ein Vorbild sein sollte, sich aber an diesem Samstag ganz und gar nicht so verhalten hat. Lobenswert sei zu erwähnen, dass sich der AH-Verantwortliche der "Eulen" einen Tag später für das unrühmliche Verhalten telefonisch entschuldigt hat.

Austellung: *Hein, Th. - Grujic, D.; Loser, N.; Pitsch, P. - Bidon, Th.; Bossel, Chr.; Greifeldinger, M.; Hillrichs, A.; Holbach, A. - Heinrichs, A.; Rauls, J.;*

Tor: *1:0 (12. Min.) Marc Greifeldinger;*

FC Beckingen - VfB Tünsdorf 1:0 (1:0)

Nur zwei Tage nach dem Erfolg im Saarlandpokal gegen Gisingen stand am Samstag, 13. September 2014 die nächste Partie an. Dabei musste der VfB reisen und zwar zum FC Beckingen.

Im Hinspiel gegen diesen Gegner gab es ein ungefährdetes 6:1, doch dieses Mal standen die Vorzeichen anders. Gerade mal 12 Akteure, darunter der reaktivierte Abdelhamid Chabbi und der kürzlich erst operierte Kapitän Andreas Hillrichs, fanden sich auf der Kunstrasenanlage ein. Mit teils "schweren Beinen", resultierend aus dem laufintensiven Pokalspiel, begann der VfB recht behäbig und ließ dem kämpferisch starken Gegner oft zu viel Platz. Man störte nur halbherzig und kam überhaupt nicht in Tritt. So dauerte es auch nicht lange, bis die Platzherren nach ihrer ersten Ecke per Kopfball den Führungstreffer markieren konnten. Für "Aushilfstorhüter" Christian Franzen gab es da nix zu halten. Nach diesem Weckruf kamen die Gäste dann besser ins Spiel und erspielten sich nach und nach ihre Torgelegenheiten. Doch ein starker Torwart der Einheimischen sowie teils katastrophale Chancenauswertung führten dazu, dass der Gegner mit seiner einzigen Torannäherung und der daraus erzielten knappen Führung in die Pause ging.

Nach dem Wechsel änderte sich nicht viel am Spielgeschehen. Tünsdorf versuchte vergeblich, das gegnerische Tor zu belagern und Beckingen probierte sich in vereinzelter, aber erfolglosem Konterspiel. Dabei agierten sie in der Abwehrarbeit sehr geschickt und unterbanden VfB-Angriffe meist schon im Mittelfeld durch unzählige Fouls, so dass der Tünsdorfer Spielfluss erst gar nicht aufkam. Bei gefühlten 50 Freistößen für die Gäste sprangen zwei sehr gute Chancen heraus, allerdings scheiterte Norbert Loser gleich zweimal am glänzend reagierenden Beckinger Keeper. Doch der VfB hätte gut und gerne noch drei Stunden weiterspielen können, einen Treffer hätten sie heuer wahrscheinlich nicht mehr erzielt. Es war so ein typisches Spiel, wo einfach nichts zusammen gepasst hat und letztlich gewannen die Gastgeber aufgrund ihrer kämpferisch starken Leistung verdient gegen einen müde und ausgelaugt wirkenden VfB.

Aufstellung: Franzen, Chr. - Pitsch, P.; Loser, N.; Grujic, D. - Bidon, Th.; Fixemer, B.; Richvalsky, D.; Greifeldinger, M.; Scheffer, M. (Chabbi, A.) - Hillrichs, A.; Fox, St.;

Tor: 1:0 (08. Min.);

VfB Tünsdorf - VfB Gisingen 4:0 (2:0)

Nach knapp 6 Wochen ohne Spiel rollte mit dem Auftritt in der ersten Runde des diesjährigen Saarlandpokals am Donnerstag, 11. September 2014 gegen den VfB Gisingen endlich wieder der Ball bei der VfB-AH.

Der Gegner vom Saargau war dabei ein nahezu unbekannter Gegner, lediglich vor 5 Jahren spielte man auf dem Brotdorfer Turnier einmal gegen sie. Personell hatten die Gastgeber eine schlagkräftige Truppe am Start, aber auch die Gäste spielten nahezu mit ihrer besten Elf. Nach zunächst vorsichtigem Abtasten gewann Tünsdorf mehr und mehr die Überhand vor allem im Mittelfeld. Über die schnellen Außen Marc Greifeldinger und Manuel Hauptert gelangte man immer wieder gefährlich in den Rücken der Gisinger Defensive, jedoch blieben große Torchancen zunächst aus. Die hatte dann der Gegner, als nach einer Ecke der Ball aufs lange Eck verlängert wurde, wo Marc Greifeldinger das Leder auf der Linie wegköpfen konnte. Nach einem verunglückten Torschuss von Thomas Bidon gelangte der Ball zu Manuel Hauptert, der aus kurzer Distanz dann die Führung besorgte. Danach wurde der VfB immer sicherer im Passspiel und presste die Gäste schon in vorderster Linie. Die kamen damit überhaupt nicht klar und konnten kein gescheites Aufbauspiel aufziehen. In dieser Phase fiel dann auch der zweite Tünsdorfer Treffer, Bastian Hein vollendete eine Hereingabe von Andreas Holbach. Gisingen hatte auch danach enorme Probleme, wobei der für sie ungewohnte Kunstrasen sicher ein Hemmnis war.

Nach der Pause wollten sie aber nicht kampflos den "Brühl" verlassen und versuchten durch frühes Angreifen und einige Umstellungen, den VfB in Bedrängnis zu bringen. Die ersten zehn Minuten gehörten dann auch den Gästen, große Chancen wurden aber nicht herausgespielt. Nach der kurzen Drangphase fanden die Einheimischen dann wieder besser ins Spiel und hatten die eine oder andere Gelegenheit, den Sack endgültig zuzumachen. Doch es dauerte gut zwanzig Minuten bis Stefan Fox nach schöner Vorlage von Joachim Rauls für die Entscheidung sorgte. Danach hätten es gerne noch mehr Tore für Tünsdorf geben können, aber erst in der Schlussminute staubte Manuel Hauptert einen abgewehrten Holbach-Schuss mit seinem zweiten Treffer zum verdienten 4:0 Erfolg ab!

Aufstellung: Hein, Th. - Fixemer, B. (Pitsch, P.); Loser, N.; Grujic, D. - Bidon, Th.; Hein, B.; Greifeldinger, M.; Hauptert M.; Holbach, A. - Rauls, J. (Borens, R.); Fox, St. (Backes, J.);

Tore: 1:0 (14. Min.) Manuel Hauptert; 2:0 (21. Min.) Bastian Hein; 3:0 (58. Min.) Stefan Fox; 4:0 (70. Min.) Manuel Hauptert;

Blitzturnier in Trassem

Am Samstag, 02. August 2014, spielte der VfB auf dem Turnier der SG Trassem/Kirf. Da nur drei Teams erschienen, wurde kurzerhand ein Blitzturnier jeder gegen jeden a 2x 15 Minuten Spielzeit abgehalten.

SG Trassem/Kirf - VfB Tünsdorf 0:1 (0:1)

Gleich in der ersten Partie traf man auf die gastgebende SG, die sich aufgrund Personal Mangels mit einigen jüngeren Akteuren verstärken musste. Auf dem etwas stumpfen Rasen übernahm Tünsdorf gleich die Spielinitiative und versuchte durch direktes Passspiel den Gegner am Laufen zu halten. Dies gelang auch recht gut und schon hatte man erste gute Torgelegenheiten, von denen die beste von Joachim Rauls an den Querbalken genagelt wurde. Trassem hatte immer wieder Probleme, das Spiel von hinten aufzubauen, denn der VfB presste schon früh den ballführenden Spieler. So fiel dann auch die verdiente Führung, als Christian Bossel erfolgreich einem Abwehrspieler den Ball abluchsen konnte und alleine Richtung Torhüter lief. Mit einem Querpass bediente er den mitgelaufenen Stefan Fox, der den Ball mühelos über die Linie drücken konnte. In einem schnellen und teilweise intensiv geführten Spiel hatten die Gastgeber auch nach dem Wechsel kaum nennenswerte Chancen, ihre harmlosen Distanzschüsse stellten keine Herausforderung für die Gästeabwehr dar. Tünsdorf, bei denen David Richvalsky sein AH-Debüt feierte, verwaltete das Resultat locker bis zum Abpfiff und schielte nun auch nach dem Turniersieg.

Aufstellung: Hein, Th. - Backes, St.; Hein, B.; Pitsch, P. (Richvalsky, D.) - Bidon, Th.; Bossel, Chr.; Rauls, J.; Fixemer, B.; Greifeldinger, M. - Backes, J. (Schuh, P.); Fox, St. (Borens, R.);

Tor: 0:1 (08. Min.) Stefan Fox;

TuS Saarburg - VfB Tünsdorf 0:3 (0:3)

Da auch Saarburg seine Partie gegen die Gastgeber mit 1:0 gewonnen hatte, kam es im abschließenden Spiel auch zum Endspiel um den Turniersieg. Auf dem mittlerweile nassen Rasen, der durch anhaltenden Regen nun wesentlich schneller war, überraschte der VfB den Gegner durch eine fulminante Anfangsphase. Wieder stellte man schon in vorderster Linie den Gegner und provozierte so zahlreiche Abspielefehler. Nach einem langen Ball von Christian Bossel auf die linke Außenbahn brachte Stefan Fox das Leder an die Strafraumgrenze, wo sich zwei Abwehrspieler gegenseitig behinderten und so der dahinter wartende Marc Greifeldinger Danke sagen und ins verwaiste Tor einschließen konnte. Nur zwei Minuten später wuchtete Abwehrchef Bastian Hein eine Greifeldinger-Ecke per Kopf in die Maschen und wiederum drei Minuten später erlief Stefan Fox einen kapitalen Fehlpas und chipte den Ball aus zwanzig Metern über den zu weit vorm Tor postierten Schlussmann ins Netz. Damit war dem Gegner schon früh der Zahn gezogen und trotz Aufbäumens in Halbzeit zwei gelang ihnen keine Ergebniskorrektur mehr. Der VfB ließ die Fortunen agieren und beschränkte sich überwiegend auf Ergebnishalten. Thomas Hein musste zwar noch einmal bravourös eingreifen, am verdienten Resultat änderte sich aber nichts mehr. So wurde mit zwei guten Spielen der Turniersieg gefeiert und die Sommerpause eingeläutet.

Aufstellung: *Hein, Th. - Backes, St.; Hein, B.; Pitsch, P. - Bidon, Th.; Bossel, Chr.; Rauls, J. (Schuh, P.); Richvalsky, D.; Greifeldinger, M. (Borens, R.) - Backes, J. (Meiers, W.); Fox, St.;*

Tore: *0:1 (06. Min.) Marc Greifeldinger; 0:2 (08. Min.) Bastian Hein; 0:3 (12. Min.) Stefan Fox;*

SG Britten/Hausbach - VfB Tünsdorf 0:3 (0:2)

Beim Turnier in Oberleuken traf der VfB am Samstag, 26. Juli 2014, auf die Vertretung der SG Britten/Hausbach.

Auf dem herrlichen Naturrasen hatte Tünsdorf, nachdem es vorher überhaupt nicht danach ausgesehen hatte, gleich 15 Akteure im Kader und mit Bastian Hein auch einen AH-Debütanten. Von Beginn an setzte der VfB den Gegner unter Druck und mit aggressivem Pressing schon in vorderster Linie provozierte man immer wieder Abspielfehler in deren Aufbauspiel. So führte eine solche Aktion auch zum frühen Führungstreffer, als man durch dieses gute Stören den Ball erobern und der freistehende Alex Heinrichs einschließen konnte. Auch danach blieb Tünsdorf seiner Linie treu und durch hohen läuferischen Aufwand ließ man die SG überhaupt nicht zur Entfaltung kommen. Nach einem schönen Querpass von Marc Greifeldinger stand erneut Alex Heinrichs goldrichtig und baute das Ergebnis weiter aus. Bis zur Pause hätten bei besserer Chancenauswertung gerne noch zwei bis drei weitere Tore erzielt werden können.

Nach einigen Wechseln begann die zweite Halbzeit mit einem nun besser spielenden Gegner. Der VfB beschränkte sich nun mehr auf die Kontrolle der Partie und ließ ab und an der SG mehr Raum zum Agieren. Die Folge waren zwei brenzlige Situationen vor dem eigenen Kasten, in denen Thomas Hein sein ganzes Können aufbieten musste, um einen Gegentreffer zu verhindern. Tünsdorf hatte zwar weiterhin ein Übergewicht vor allem im Mittelfeld, zwingende Aktionen nach vorne kamen aber erst gegen Ende des Spiels wieder zustande. Nach einem weiten Ball von Peter Schuh unterlief der gegnerische Torhüter das Leder und Marc Greifeldinger brauchte nur noch abzustauben. Danach hatte man noch weitere erstklassige Gelegenheiten, letztlich blieb es aber beim verdienten 3:0 Erfolg für den VfB.

Aufstellung: Hein, Th. - Pitsch, P. (Scheffer, M.); Hein, B.; Grujic, D. (Fixemer, B.) - Bidon, Th.; Greifeldinger, M.; Rauls, J.; Schuh, P. (Meiers, W.); Fox, St. - Heinrichs, A.; Backes, J. (Borens, R.);

Tore: 0:1 (05. Min.) Alex Heinrichs; 0:2 (12. Min.) Alex Heinrichs; 0:3 (53. Min.) Marc Greifeldinger;

VfB Tünsdorf - SCV Orscholz 1:1 (1:0) - 5:3 n. E.

Am Montag, 21. Juli 2014, kam es im Finale des diesjährigen Gemeindepokals in Tünsdorf zur Neuauflage des Vorjahresendspiels VfB gegen den Lokalrivalen aus Orscholz.

Während die Einheimischen nach dem Rückzug des vorgesehenen Halbfinalgegners Taben/Weiten kampflös in das Finale einziehen konnten, tat sich die Elf von der Cloef beim knappen 3:2 gegen Saarlöhlzbach/Britten/Hausbach doch recht schwer. Bei leichtem Nieselregen, aber schwül warmen Temperaturen, hatten beide Teams nahezu ihre beste Besetzung auf das Feld geschickt, zu hoch ist ein Erfolg im Pokal zu werten. Der VfB war sich im Vorfeld der Offensivstärke des Gegners bewusst und spielte taktisch wesentlich defensiver als in den Vorwochen. Doch über die schnellen und spielstarken Außen Greifeldinger und Hauptert kam man gleich zu Beginn immer wieder in Tornähe und brachte die gar nicht sattelfeste SCV-Abwehr öfters ins "Schwimmen". Nach zehn Minuten wurde die bis dahin dominierende Spielweise der Gastgeber dann auch belohnt, als wiederum nach einem schnellen Angriff über Marc Greifeldinger dieser den Ball vor dem Kasten nochmals quer legte, wo Manuel Hauptert völlig freistehend einschieben konnte. Mit der Führung im Rücken spielte Tünsdorf souverän weiter, während bei den Gästen nach vorne nahezu nichts ging.

Doch das Bild sollte sich nach der Pause schnell ändern. Der SCV hatte personell umgestellt und übernahm fortan das Spielgeschehen. Man drängte den VfB doch weit zurück und kam zu den ersten guten Torchancen. Doch der Tünsdorfer Keeper Thomas Hein zeigte sich als starker Rückhalt und hielt die knappe Führung mehrmals fest. Bei mehreren Kontergelegenheiten versäumte es der VfB dann gleich einige Male, den "Sack" endgültig zuzumachen. Gleich zweimal hatte Andreas Holbach die endgültige Entscheidung aufliegen, doch leider traf er nicht zum erlösenden Treffer. Die immer stärker werdenden Orscholzer warfen nun fast alles nach vorne und hatten zehn Minuten vor Ende das Glück, dass ein einheimischer Verteidiger etwas ungeschickt in einen Zweikampf im eigenen Strafraum ging und der Angreifer die Gelegenheit auch überzeugend für sich ausnutzen konnte, indem er urplötzlich nach vorne sank und fiel. Der daraus resultierende Strafstoß wurde eiskalt verwandelt und so endete die kampfbetonte Partie nach regulärer Spielzeit leistungsgerecht 1:1.

Im nachfolgenden Elfmeterschießen, welches über den Pokalsieger 2014 entscheiden musste, avancierte Thomas Hein im VfB-Tor dann zum "Matchwinner", als er gleich die ersten beiden Orscholzer Elfmeter abwehren konnte, während bei der Heimelf alle Schützen sicher verwandelten. So bleibt der goldene Gemeindepokal ein weiteres Jahr im Tünsdorfer Besitz, dieses Mal war es aber verdammt eng!

Aufstellung: *Hein, Th. - Grujic, D.; Loser, N.; Fixemer, B. - Bidon, Th.; Bossel, Chr.; Hillrichs, A. (Backes, St. / Pitsch, P.); Greifeldinger, M.; Holbach, A.; Hauptert, M. (Backes, J. / Schuh, P.) - Heinrichs, A. (Stein, M.);*

Tore: *1:0 (10. Min.) Manuel Hauptert; 1:1 (49. Min.) FE;*

Blitzturnier beim SV Wincheringen

Am Samstag, 12. Juli 2014, nahm der VfB an einem Blitzturnier, wo bei drei Mannschaften jeder gegen jeden spielt, auf dem Naturrasen in Wincheringen teil.

SV Tawern - VfB Tünsdorf 0:1 (0:1)

Im ersten Spiel traf man auf den SV Tawern. Mit 14 Akteuren im Kader schien man gut gerüstet, um gegen die Elf aus Rheinland-Pfalz zu bestehen. Von Beginn an war man auf dem Platz präsent und ließ den Gegner kaum zur Entfaltung kommen. Über die Außenpositionen kam man immer wieder in Tornähe, ohne jedoch klare Gelegenheiten herauf zu beschwören. Hinten stand man stabil und ließ nichts auf den eigenen Kasten kommen. Nach zwei sehr guten Chancen von Manuel Hauptert und Andreas Hillrichs war es schließlich der Tünsdorfer Spielführer, der nach einem vom Torwart abgewehrten eigenen Kopfball das Leder im zweiten Versuch letztlich über die Torlinie zum verdienten Siegbugsieren konnte.

Aufstellung: Hein, Th. - Chabbi, A.; Loser, N.; Grujic, D. - Bidon, Th.; Backes, St.; Rauls, J.; Hauptert, M.; Meiers, W. - Hillrichs, A.; Backes, J.;

Tor: 0:1 (13. Min.) Andreas Hillrichs;

SG Wincheringen/Merzkirchen/Palzem - VfB Tünsdorf 3:2 (1:0)

Nachdem die Gastgeber im zweiten Spiel des Turniers gegen Tawern nicht über ein torloses Remis hinaus kamen, ging es im letzten Spiel um den Turniersieg. Tünsdorf spielte mit veränderter Aufstellung gegenüber der Auftaktpartie und sah sich zunächst einer dominanten Heimelf gegenüber. Wincheringen agierte sehr bissig in den Zweikämpfen und ließ dem Umschaltspiel des VfB kaum Platz. So dauerte es auch nicht lange, bis nach einer guten Kombination die Einheimischen den ersten Treffer erzielen konnten. Nach dem Wechsel stand dann eine andere VfB-Elf auf dem Feld. Man schob sich wesentlich weiter nach vorne und Bernd Fixemer als zentraler Mittelfeldspieler agierte viel weiter vorne. Nun übernahm man die Initiative und kam durch Manuel Hauptert zum Ausgleich. Tünsdorf spielte nun zwingender und nach schöner Vorarbeit von Hauptert schob Jürgen Backes den Ball zur Führung ein. Doch quasi im Gegenzug gelang dem Gegner der Ausgleich, als die Tünsdorfer Akteure den Ball im Toraus sahen und aufhörten, weiterzuspielen. Der ständig an der Mittellinie postierte Schiri ignorierte dies und der freistehende Mittelstürmer schoss seelenruhig ein. Danach wurde es ruppiger auf dem Platz und auch verbal schenken sich beide Teams nichts. Kurz vor Ende überlief ein einheimischer Angreifer die entblößte VfB-Defensive und schoss die Gastgeber zur erneuten Führung. Das es letztlich nicht noch zum Remis reichte, lag wiederum am Mann in Schwarz, der zwei klare Foulspiele an Thomas Bidon im Strafraum nicht ahnden wollte.

Aufstellung: Hein, Th. - Grujic, D.; Loser, N.; Scheffer, M. - Bidon, Th.; Backes, St.; Rauls, J.; Hauptert, M.; Fixemer, B. - Borens, R. (Backes, J.); Hillrichs, A.;

Tore: 1:0 (09. Min.); 1:1 (22. Min.) Manuel Hauptert; 1:2 (27. Min.) Jürgen Backes; 2:2 (28. Min.); 3:2 (33. Min.);

VfB Tünsdorf - SG Obermosel 1:3 (0:0)

Nach den ganzen Turnieren stand am Samstag, 28. Juni 2014, mal wieder ein Spiel im heimischen Brühl an. Der Gegner kam aus der Nachbarschaft und hieß SG Obermosel.

Da die Gäste nur zu zehnt waren, schlüpfte Stefan Backes kurzerhand in das gelbe SG-Trikot. Die Einheimischen hatten 14 Akteure an Bord und wollten endlich mal wieder einen Sieg landen, lag der letzte doch schon drei Monate zurück. Man begann auch recht schwungvoll und hatte gleich eine erste Torgelegenheit, von denen die beste nach einem Kopfball von Stefan Fox knapp am Tor vorbei flog. Doch auch der Gegner war nicht gekommen, um hier kampflös die Punkte zu lassen. Mit einem gut gestaffelten Mittelfeld machten sie geschickt die Räume dicht und ließen kaum nennenswerte Offensivaktionen der Gastgeber zu. Tünsdorf spielte aber auch oft einfallslos überwiegend durch das Zentrum, man vergaß schlichtweg die Außenpositionen. Zu allem Übel bestimmten zahlreiche Fehlpässe das Spielgeschehen und so hatten die Gäste doch recht leichtes Spiel mit den harmlosen Gastgebern.

Nach dem Wechsel wollte man die Außen dann mehr ins Spielgeschehen einbinden und stellte dementsprechend auch etwas um. Diese Maßnahme sollte dann rasch Früchte tragen, denn nach einem Foul in unmittelbarer Strafraumnähe schoss Marc Greifeldinger den fälligen Freistoß zur Führung in die Maschen. Doch die nötige Sicherheit brachte die Führung keineswegs, im Gegenteil. Immer wieder kam die SG mit einfachem und schnellem Spiel brandgefährlich vor das VfB-Tor und nach einem Freistoß fast von der Seitenauslinie senkte sich das Leder nach schier endlosem Flug hinter Christian Schedel ins Tünsdorfer Gehäuse. Doch damit nicht genug. Nur eine gute Minute später fiel gar der Führungstreffer für die SG, als der Ball wieder in der Vorwärtsbewegung verloren wurde und ein Gästeakteur seelenruhig aus gut 20 Metern einnetzen konnte. Die Einheimischen waren nun vollends von der Rolle, selbst glasklare Ausgleichschancen wurden teils kläglich vergeben. So konnten der Gegner die Angriffe immer wieder unterbinden und kam kurz vor Ende noch zum dritten Treffer und damit zum Erfolg, der aufgrund der ganz schwachen Tünsdorfer Leistung auch in der Höhe vollkommen verdient war.

Aufstellung: Schedel, Chr. - Pitsch, P.; Loser, N.; Scheffer, M. (Borens, R.) - Bidon, Th.; Greifeldinger, M.; Rauls, J.; Hauptert, M.; Fox, St. (Holbach, A.) - Backes, J. (Kraus, T.); Stein, M.;

Tore: 1:0 (43. Min.) Marc Greifeldinger; 1:1 (56. Min.); 1:2 (58. Min.); 1:3 (66. Min.);

SG Perl/Besch - VfB Tünsdorf 5:1 (1:1)

Auf dem Sinzer Hartplatz traf der VfB am Samstag, 14. Juni 2014, auf den Lokalkonkurrenten von der Obermosel, die SG Perl/Besch.

Auf dem ungewohnten und daher auch ungeliebten Untergrund hatte Tünsdorf 13 Leute im Aufgebot, leider sollten im Laufe der Partie zwei Auswechselspieler heute nicht reichen. Der Gegner trat mit einigen "Landesligameisterspielern" der ersten Mannschaft an, weil viele Stammkräfte im Urlaub verweilten. Bei gutem Fußballwetter, allerdings sehr staubigem Spielfeld, zeigte die SG von Beginn an ihr hohes spielerisches Niveau, während der VfB aus einer eher defensiven Grundhaltung heraus agierte. Mit guten Spielverlagerungen gelang es dem Gegner immer wieder, Räume zu schaffen und so fiel nach einem langen Seitenwechsel heraus auch die Führung durch eine herrliche Direktabnahme durch einen völlig freistehenden Perler Akteur. Doch Tünsdorf schüttelte sich nur kurz und hatte selbst auch eigene vielversprechende Aktionen Richtung SG-Gehäuse, jedoch gelang der letzte Pass nicht immer. Dennoch schaffte man den dann verdienten Ausgleich, als Stefan Fox nach Doppelpass mit Thomas Bidon diesen in die Schnittstelle der Abwehr schicken konnte und Thomas den Ball wuchtig in die Maschen schoss. Danach entwickelte sich ein offener Schlagabtausch beider Teams, allerdings begann nun die Zeit der Verletzungen beim VfB. Zunächst konnte Jürgen Backes aufgrund Knieproblemen nicht mehr weitermachen, kurz danach wurde Thomas Hein im Kasten nach einer Abwehraktion so am Oberschenkel getroffen, dass er mit starken Schmerzen nur noch bis zur Pause durchhalten konnte. Kurz vor dem Wechsel brach beim stark spielenden Christian Franzen eine alte Zerrung wieder auf, die ein Weiterspielen unmöglich machte.

Zur zweiten Halbzeit stand dann ein kurzfristig verpflichteter Spieler aus dem Vorspiel im VfB-Kasten. Doch auch die gesamte Defensive musste nun umgebaut werden, um einigermaßen unbeschadet durch die Partie zu kommen. Der Gegner nutzte jedoch eiskalt die neue Konstellation aus und kehrte per Doppelschlag relativ früh auf die Siegerstraße zurück. Nach vorne lief nun kaum noch etwas auf Tünsdorfer Seite, die SG stand aber auch hinten sehr stark und ließ die "Schwarz-Gelben" ganz schön laufen. Nur einmal hatte man noch den Torschrei auf den Lippen, doch Stefan Fox köpfte eine scharfe Hereingabe von Joachim Rauls äußerst knapp am Tor vorbei. Aber auch für den zentralen Mittelfeldspieler ging es kurz danach verletzungsbedingt nicht mehr weiter, ein zusätzlicher "Gastspieler" musste noch gebracht werden. Aber in der restlichen Spielzeit war der Gegner nun klar überlegen und kam in den Schlussminuten zu zwei weiteren Toren und somit zum ergebnismäßig klaren Erfolg, der aber um die beiden Toren am Ende zu hoch ausfiel.

Aufstellung: *Hein, Th. (Gastspieler) - Franzen, Chr. (Meiers, W.); Loser, N.; Borens, R. - Bidon, Th.; Hillrichs, A.; Rauls, J.; Schuh, P.; Fox, St. (Gastspieler) - Heinrichs, A.; Backes, J. (Lauer, W.);*

Tore: *1:0 (10. Min.); 1:1 (21. Min.) Thomas Bidon; 2:1 (33. Min.); 3:1 (35. Min.); 4:1 (57. Min.); 5:1 (60. Min.);*

SV Merchingen - VfB Tünsdorf 1:1 (0:1)

Beim AH-Turnier des FC Brotdorf am Pfingstmontag, 09. Juni 2014, hieß der Gegner SV Merchingen.

Bereits zum dritten Mal binnen kürzester Zeit traf man auf die Mannschaft vom Galgenberg und wieder hatte man gerade so eine vollzählige Mannschaft zusammen bekommen. Bei Temperaturen von 36 Grad glich die Kunstrasenanlage am Seffersbach einem Glutofen. Beide Teams ließen es deshalb zunächst auch sehr beschaulich angehen, tat doch jede Bewegung bei den Temperaturen richtig weh. Doch gelaufen wurde trotzdem viel und der VfB wollte mit einer eher defensiv ausgerichteten Spielphilosophie den Gegner kommen lassen. Dies gelang auch sehr gut, denn Merchingen versuchte es gegen die beiden massiv und kompakt stehenden Tünsdorfer Viererketten meistens mit langen Bällen, die jedoch kaum ihr Ziel fanden. Da spielte der VfB viel variabler nach vorne. Man ließ bei diesen äußeren Umständen sinnvollerweise den Ball laufen und setzte dann den laufstarken Alex Heinrichs im Angriff gekonnt ein. Dieser hatte dann auch die erste sehr gute Gelegenheit zur Führung, doch sein Schrägschuss wurde vom Keeper des SV gerade noch so entschärft. Danach hatte der Newcomer in Reihen der Tünsdorfer, Wolfgang Lauer, nach einer Ecke eine weitere gute Chance, die er leider nicht nutzen konnte. Dann gelang doch noch die verdiente Führung für den VfB, als nach einem langen Freistoß von Norbert Loser aus dem Halbfeld Richtung Torhüter lediglich Andreas Hillrichs einlief und den Ball per Kopfballverlängerung ins Netz beförderte.

Nach der Pause versuchte der Gegner nun wesentlich aktiver zu werden und hatte gleich die dicke Gelegenheit zum Ausgleich. Jedoch konnte Thomas Hein gegen den freistehenden Stürmer glänzend reagieren und den Treffer verhindern. Tünsdorf überließ nun dem SV überwiegend die Spielgestaltung und lauerte auf Konter. Gleich einige davon waren vielversprechend, wurden jedoch nicht mit letzter Konsequenz abgeschlossen. Das Merchingen dann doch noch zum Ausgleich kam, war einem äußerst umstrittenen Handelfmeter zu verdanken. Nach einem Schuss aus kürzester Entfernung auf die Brust von Patrick Pitsch reklamierte der Gegner auf Hand und der "nichts sehende" Schiedsrichter piff den Strafstoß, der dann auch verwandelt wurde. Danach beruhigten sich die Tünsdorfer gar nicht und die Folge war nur kurze Zeit später die Hinausstellung von Kapitän Andreas Hillrichs, der eine Abseitsentscheidung sehr harsch kommentieren musste. Mit nun nur noch zehn Akteuren bei der Hitze stellte sich der VfB nur noch hinten rein und brachte so das letztlich gerechte Remis über die Zeit. Auf ein abschließendes Elfmeterschießen verzichteten beide Mannschaften.

Aufstellung: *Hein, Th. - Borens, R. (Meiers, W.); Loser, N.; Pitsch, P. - Hillrichs, A.; Backes, St.; Lauer, W.; Scheffer, M. (Schuh, P.); Fox, St. - Backes, J.; Heinrichs, A.;*

Tore: *0:1 (16. Min.) Andreas Hillrichs; 1:1 (39. Min.) HE;*

Gelb-Rot: *Andreas Hillrichs (41. Min.)*

VfB Tünsdorf - FC 95 Schifflingen 1:1 (1:0)

Am Pfingstsonntag, 07. Juni 2014, gastierte die luxemburgische Mannschaft vom FC Schifflingen im Tünsdorfer "Brühl".

Bei Temperaturen um die 30 Grad konnten die Gastgeber nach langer Zeit personell mal wieder 15 Akteure aufbieten, was aufgrund der Wetterlage und des starken Gegners auch erforderlich schien. Von Beginn an entwickelte sich ein gutes und recht schnelles Spiel, optische Überlegenheit hatte aber keines der beiden Teams. Nach gut zehn Minuten hatten dann die Gäste ihre erste sehr gute Torchance, als ihr wendiger Stürmer gleich drei Gegenspieler ausspielte, dann noch Thomas Hein um kurvte, den Ball aber am verwaisten Kasten vorbei schob. Doch auch der VfB hatte nun einige Gelegenheiten. Die erste vergab Joachim Rauls überhastet, bei der zweiten machte er fast alles richtig, sein Kopfball gegen die Laufrichtung des Keepers konnte dieser akrobatisch mit dem Fuß noch auf der Linie retten. Die spielstarken Schifflinger konnten besonders im Mittelfeld überzeugen, doch die Pässe in die vorderste Linie wurden von den starken Dragan Grujic und Thomas Bidon meistens erfolgreich unterbunden. Kurz vor der Pause fiel dann die Führung für den VfB, als Andreas Holbach mit einem herrlichen Schlenzer von der Strafraumgrenze ins lange Eck dem Torhüter keine Abwehrmöglichkeit ließ.

In der zweiten Halbzeit änderte sich zunächst nicht viel am Spielgeschehen. Beide Teams standen sicher in der Defensive und neutralisierten sich im Mittelfeld. Doch mit Fortdauer der Partie legten die Gäste einen Gang zu, denn als Verlierer wollten sie nicht vom Platz gehen. Bei den Einheimischen ließen die Kräfte nun etwas nach und nach mehreren Anläufen gelang Schifflingen dann doch der Ausgleich, als der Ball zwar kurz vor Überschreiten der Torlinie nochmals aufgehalten werden konnte, der Nachschuss dann doch den Weg ins Netz fand. Die Gäste waren nun am Drücker, doch Thomas Hein konnte ihre beste Gelegenheit mit einem Reflex bravourös vereiteln. Auf der anderen Seite hatte der erstmals in dieser Saison spielende Christian Bossel ebenfalls die Chance zum Siegtreffer, als er alleine Richtung gegnerisches Tor lief. Sein Lupfer über den Torwart war allerdings nicht hoch genug, leider übersah er dabei den mitgelaufenen Marc Greifeldinger. Letztlich trennte man sich leistungsgerecht unentschieden und feierte dies mit den Gästen bis tief in die Nacht.

Aufstellung: *Hein, Th. - Grujic, D.; Loser, N.; Pitsch, P. - Bidon, Th.; Backes, St. (Lauer, W.); Greifeldinger, M.; Schuh, P. (Scheffer, M.); Holbach, A. (Borens, R.) - Backes, J. (Bossel, Chr.); Rauls, J.;*

Tore: *1:0 (34. Min.) Andreas Holbach; 1:1 (55. Min.);*

SG Britten/Hausbach - VfB Tünsdorf 2:1 (1:0)

Beim Turnier des SV Merchingen am Freitag, 23. Mai 2014, trafen die "Alten Herren" des VfB auf die SG Britten/Hausbach.

Dabei setzten sich die Personalprobleme der vergangenen Wochen beim VfB nahtlos fort, wiederum fanden nur 11 Leute den Weg auf den Merchinger Galgenberg. Bei warmen Abendtemperaturen neutralisierten sich beide Teams zunächst, das Spielgeschehen fand ausnahmslos zwischen beiden Strafräumen statt. Dabei zeigte der Gegner die etwas bessere Spielanlage und hatte ein leichtes optisches Übergewicht. Tünsdorf agierte aus einer sicheren Abwehr heraus und versuchte mit vereinzelt schnellen Vorstößen über Thomas Bidon und Bernd Fixemer, die gegnerische Abwehr auszuhebeln. Doch auch diese stand sehr kompakt und so bedurfte es einer Nachlässigkeit seitens des VfB, die die Führung für den Gegner brachte. Thomas Hein konnte einen strammen Schuss zwar noch zur Seite abwehren, jedoch stand ein Angreifer dort ziemlich alleine und hatte keine Mühe, das Leder zur Pausenführung einzudrücken.

In der Halbzeit erklärten sich dann zwei Merchinger Akteure bereit, dem personell strapazierten VfB auszuhelfen und so wurde es gleich wesentlich lebhafter auf dem Feld. Nun spielte auch Tünsdorf besser nach vorne und der Lohn war der Ausgleich durch den Gastspieler Patrick Cuntz, der eine schöne Einzelleistung souverän abschließen konnte. Doch auch die SG hatte nun gleich mehrere Gelegenheiten, ein Tor zu erzielen. Die Tünsdorfer Defensive musste mehrfach eingreifen, um einen Rückstand zu verhindern. Leider verletzten sich zu dem Zeitpunkt gleich zwei VfB-Akteure und mussten raus. Ein Fauxpas kurz vor Ende brachte den Gegner dann doch noch auf die Siegerstraße. Ein Tünsdorfer Einwurf vorm eigenen Strafraum landete bei der SG und durch einen klugen Querpass wurde die sich nach vorne orientierende Deckung ausgehebelt. Der nun alleine aufs Tor laufende Angreifer um kurvte Thomas Hein und schob zum Siegtor für den Gegner ein. So setzte sich die Krise des VfB weiter fort, nun ist man schon seit 6 Spielen sieglos und erreichte dabei gerade mal 2 Remis!

Aufstellung: *Hein, Th. - Pitsch, P.; Loser, N.; Backes, St. - Franzen, Chr.; Fixemer, B.; Schuh, P.; Scheffer, M. (Gastspieler Merchingen), Bidon, Th. - Fox, St.; Porten, M. (Gastspieler Merchingen);*

Tore: *1:0 (18. Min.); 1:1 (39. Min.) Gastspieler Patrick Cuntz; 2:1 (48. Min.);*

1.FC Besseringen - VfB Tünsdorf 3:0 (0:0)

Nach der Absage des FSV Hemmersdorf aus der Vorwoche stand am Samstag, 17. Mai 2014 das Lokalderby in Besseringen an.

Und wie schon gegen Merchingen fanden sich mit Mühe und Not gerade mal 11 Akteure, darunter noch 2 Torhüter sowie 2 Angeschlagene, bei den "Eulen" ein. So musste man wieder taktisch einiges aus der "Trickkiste" zaubern, um gegen den spielstarken Gegner bestehen zu können. Mit besonderem Augenmerk auf die Defensive fand man recht gut ins Spiel und ließ den Gegner kaum zur Entfaltung kommen. Immer wieder wurden vom Mittelfeld geschickt die Räume zugestellt und Strafraumszenen erst gar nicht zugelassen. Die eigene Offensive litt zwar darunter, jedoch hatte man in Person von Martin Porten nach einem Querpass von Bernd Fixemer den Ball im Netz der Gastgeber untergebracht, zu Unrecht entschied jedoch der Schiedsrichter auf Abseits. Bis zur Pause stand man sehr gut geordnet und ließ keine nennenswerten Torgelegenheiten zu.

Nach dem Wechsel machte sich dann bei sommerlichen Temperaturen doch langsam ein Nachlassen der Kräfte auf Tünsdorfer Seite bemerkbar. Während die Einheimischen munter wechseln konnten, taten sich die Gäste vermehrt immer schwerer, gute Angriffe zu fahren. Doch erst gut 10 Minuten vor Ende der Partie gelang es den Gastgebern, mit ihrer ersten richtig guten Chance die Führung zu erzielen. Ein Schlenzer ins lange Eck des machtlosen Christian Schedel brachte den Treffer. Zu dem Zeitpunkt hatte der VfB mit Jürgen Backes aufgrund Verletzung nur noch 9 Feldspieler, dennoch besaß man unmittelbar nach dem Rückstand die große Chance zum Ausgleich. Nach einem Foul im Strafraum zeigte der Schiri zu recht auf den Punkt, der gefoulte Joachim Rauls scheiterte jedoch am linken Pfosten des Besseringer Gehäuses. Fünf Minuten vor dem Ende gelang den "Eulen" dann der endgültige Knockout, als ein Schuss von der Strafraumgrenze erneut unhaltbar im langen Eck einschlug. Tünsdorf konnte sich danach nicht mehr aufbäumen und die Einheimischen legten in der Schlussminute noch einen dritten Treffer zum verdienten, aber etwas zu hohen 3:0 Erfolg nach.

Aufstellung: *Schedel, Chr. - Backes, St.; Loser, N.; Fox, St. - Bidon, Th.; Fixemer, B.; Rauls, J.; Backes, J.; Schuh, P. - Hein, Th.; Porten, M.;*

Tore: *1:0 (57. Min.); 2:0 (65. Min.); 3:0 (70. Min.);*

SV Merchingen - VfB Tünsdorf 3:1 (3:0)

Das diesjährige Turnier der AH Perl fand am 03. Mai 2014 auf dem Rasenplatz in Besch statt und bescherte dem VfB den SV Merchingen als Gegner.

Waren es die frühe Anstoßzeit um 15 Uhr und diverse andere Gründe, Tünsdorf kratzte im Vorfeld der Partie alles zusammen, um nicht aufgrund von Personalmangel das Spiel absagen zu müssen. Selbst kurz vor dem Anstoß erfolgte noch eine Absage, so dass letztlich 10 Leute (davon 5 über 50!) inklusive B-Jugendspieler Jonas Loser auf dem Platz standen. Da man gezwungenermaßen auch taktisch experimentieren musste, dauerte es auch nicht lange, bis der Gegner nach zwei Fehlern seitens des VfB mit 2:0 in Front lag. Man versuchte zwar, die Hauptakteure des SV Merchingen zu neutralisieren, jedoch war man bis zur Pause fast chancenlos, während der gutspielende Gegner noch einen weiteren Treffer erzielen konnte.

Mit Joachim Rauls, der gerade von der Frühschicht kam, stieß nach der Pause nun ein elfter Spieler dazu und gleich spielte man auf Tünsdorfer Seite wesentlich stärker, während der SV nicht mehr so dominant agieren konnte. Doch es reichte lediglich zu einem Ehrentor, als Jonas Loser einen an Thomas Bidon verursachten Strafstoß sicher verwandeln konnte.

Aufstellung: *Hein, Th. - Sünnen, J.; Loser, N.; Chabbi, A. - Bidon, Th.; Fixemer, B.; Backes, St.; Schuh, P. - Borens, R.; Loser, J.; Rauls, J. (ab 2. Halbzeit);*

Tore: *1:0 (05. Min.); 2:0 (11. Min.); 3:0 (21. Min.); 3:1 (49. Min.) Jonas Loser (FE);*

SSV Bilsdorf - VfB Tünsdorf 2:2 (1:1)

Das erste Pokalturnier im Jahr 2014 führte den VfB am Samstag, 26. April 2014, nach Beckingen, wo auf der herrlichen Kunstrasenanlage der Gegner SSV Bilsdorf hieß.

Bis dato gab es noch kein Aufeinandertreffen mit der Elf aus dem Kreis Saarlouis, sieht man von einem Hallenspiel in Brotdorf mal ab. Da der Gegner keine elf Leute an Bord hatte, füllten sie ihre Reihen mit Akteuren aus Schmelz und Differten auf. Aber auch der VfB hatte eine dünne Personaldecke, unter anderem feierte Christian Schedel nach eineinhalb Jahren Abwesenheit sein Comeback im Tor. Dafür rückte der etatmäßige Keeper Thomas Hein ganz nach vorne in den Angriff. Vom Anpfiff an übernahm Tünsdorf die Initiative und versuchte auf dem glitschigen und nassen Platz immer wieder über die rechte Außenbahn in Tornähe zu gelangen, jedoch stand die zusammengewürfelte Defensive des Gegners sehr gut. Ein probates Mittel auf dem Untergrund waren sicherlich Distanzschüsse, jedoch wurde auf VfB-Seite zu oft aus der zweiten Reihe abgeschlossen, anstatt zu kombinieren. Dennoch hatte der SSV-Keeper ab und an zu tun, ließ jedoch zunächst nichts anbrennen. Mit dem ersten nennenswerten Angriff des Gegners kam die kalte Dusche in Form des ersten Gegentores, als man hinten einfach nicht konsequent verteidigen konnte. Doch fast postwendend kam der VfB zum Ausgleich, als Thomas Bidon nach schönem Pass von Andreas Holbach unbedrängt einschießen durfte.

Nach dem Wechsel bestimmten weiterhin die Tünsdorfer das Geschehen und hatten gleich einige gute Torgelegenheiten, die jedoch teils überhastet, teils vom guten Torhüter entschärft werden konnten. Nach einem langen Ball von Andreas Hillrichs verlängerte Stefan Fox den Ball per Kopf auf den durchgestarteten Marc Greifeldinger, der problemlos die Führung markieren konnte. Danach versäumte es der VfB, den Sack endgültig zuzumachen, mehrere Kontersituationen wurden nicht gut ausgespielt. Und prompt gelang dem nie aufsteckenden Gegner mit seiner zweiten Torchance auch der Ausgleich. Tünsdorf drängte die letzten Minuten noch auf den Siegtreffer, leider fiel der aber doch nicht mehr. Im abschließenden Elfmeterschießen zeigte man sich dann doch noch treffsicher und gewann letztlich mit 7:6.

Aufstellung: *Schedel, Chr. - Borens, R. (Meiers, W.); Loser, N.; Pitsch, P. - Bidon, Th.; Backes, St.; Greifeldinger, M.; Schuh, P. (Hillrichs, A.); Holbach, A. - Hein, Th.; Fox, St.;*

Tore: *1:0 (14. Min.); 1:1 (18. Min.) Thomas Bidon; 1:2 (33. Min.) Marc Greifeldinger; 2:2 (45. Min.);*

VfB Tünsdorf - SV Merchingen 3:3 (0:1)

Am Ostersonntag, 19. April 2014, war die AH des SV Merchingen zu Gast beim VfB Tünsdorf.

Gegen eine kampf- und spielstarke Mannschaft aus dem Merziger Stadtteil erwartete den VfB sicherlich kein Selbstgänger und dementsprechend wurde auch schon vor Spielbeginn darauf hingewiesen. Doch quasi mit dem Anpfiff wurden auf Tünsdorfer Seite alle Vorsätze und taktische Vorgaben einfach vergessen. Man spielte einen nahezu planlosen Fußball, das avisierte Spiel über die Außenpositionen fand überhaupt nicht statt. So hatte es eine gut gestaffelte Merchinger Defensive recht einfach, die Einheimischen von ihrem Kasten fernzuhalten. Die Gäste spielten ab und an einen gefälligen Ball, richtige Torchancen konnten sie aber zunächst auch nicht herauspielen. Da bedurfte es einem Stellungsfehler in der Tünsdorfer Abwehr zur Gästeführung, als nach einer Merchinger Ecke keiner so richtig zum Ball gehen wollte und dieser nach einem harmlosen Schuss erst hinter der Linie von einem Abwehrspieler erreicht werden konnte. Mit dieser Führung im Rücken agierten die Gäste noch souveräner, während beim VfB das Meckern und Streiten untereinander merklich zunahm.

Nach der Pause und einigen Umstellungen schienen die Gastgeber nun besser ins Spiel zu finden und einige Torannäherungen wurden heraufbeschworen. Doch es waren wieder die Gäste, die mit einem schnellen Konter den nächsten Treffer erzielten, als man zu unentschlossen auf VfB-Seite den Angriff unterbinden wollte, was gründlich misslang. Erst ein berechtigter Foulelfmeter nach rüder Attacke von hinten gegen Dieter Grünewald im Strafraum brachte durch Joachim Rauls den Anschluss. Nur kurze Zeit später ein erneuter Elferpfiff, der die Gäste auf die Palme brachte. Allerdings sagte selbst der foulende Gästeakteur, der erneut Dieter Grünewald regelwidrig attackierte, dass es ein Elfmeter wäre. Norbert Loser verwandelte souverän zum Ausgleich. Nun endlich spielte Tünsdorf besseren Fußball und Geburtstagskind Joachim Rauls gelang tatsächlich die erstmalige Führung. Doch ein Missverständnis beim Spielaufbau brachte Merchingen urplötzlich im Tünsdorfer Strafraum in Ballbesitz, der Stürmer ließ sich nicht zweimal bitten und markierte den gerechten Ausgleich. Danach überboten sich die Einheimischen in Streitigkeiten untereinander und letztlich war man froh, dass das unsägliche Spiel endlich abgepfiffen wurde. Leider wurden heute wieder einmal eigentlich längst abgelegte Untugenden beim VfB ans Tageslicht befördert, die letztlich für ein unbefriedigendes Spiel gesorgt haben!

Aufstellung: *Hein, Th. - Scheffer, M. (Pitsch, P.); Loser, N.; Grujic, D. - Bidon, Th. (Borens, R.); Greifeldinger, M.; Rauls, J.; Backes, J. (Schuh, P.); Holbach, A. (Fox, St.) - Heinrichs, A.; Grünewald, D.;*

Tore: *0:1 (23. Min.); 0:2 (48. Min.); 1:2 (50. Min.) Joachim Rauls (FE); 2:2 (54. Min.) Norbert Loser (FE); 3:2 (61. Min.) Joachim Rauls; 3:3 (66. Min.);*

VfB Tünsdorf - US Waldweistroff 1:2 (0:1)

Wieder einmal "Länderspielzeit" im Tünsdorfer Brühl, kam der Gegner am Samstag, 12. April 2014 doch aus dem benachbarten Frankreich und hieß US Waldweistroff.

Gegen die Franzosen gab es zuletzt immer sehr enge Spiele, bei denen oft der Glücklichere am Ende die Nase vorne hatte. So sollte es auch wieder an diesem warmen Frühlingstag sein, an dem beide Teams von Beginn an mächtig Gas gaben. Die spielerisch starken Gäste forderten den Einheimischen alles ab und gingen nach einer Nachlässigkeit der VfB-Defensive mit einem nicht ganz unhaltbaren Schuss ins kurze Eck nach 13 Minuten in Führung. Tünsdorf zeigte sich danach keineswegs geschockt und hatte durch Norbert Loser eine erste sehr gute Ausgleichschance, die der hervorragend reagierende Keeper der Franzosen um den Pfosten lenken konnte. Beide Teams agierten geschickt in ihrem Aufbauspiel, allerdings kamen bis zum Seitenwechsel auf beiden Seiten keine weiteren Torgelegenheiten mehr dazu.

In der zweiten Halbzeit übernahmen dann die Gastgeber mehr und mehr die Initiative und belagerten den Strafraum der Gäste doch zusehends. Wieder war es der starke Torhüter, der erneut gegen Norbert Loser den Kasten sauber halten konnte. Weitere klare Gelegenheiten zum nun verdienten Ausgleich entschärfte der Teufelskerl mit der 1 auf dem Rücken, während sein Team mit vereinzelt Kontern stets brandgefährlich blieb. Als Thomas Hein gleich zweimal eine mögliche Vorentscheidung gegen den VfB verhindern konnte, schlug es endlich auch auf der anderen Seite im Tor ein. Nach einem Pass von Joachim Rauls, konnte der Torhüter den Schuss von Stefan Fox noch abwehren, den Abpraller versenkte Markus Stein zum nun hochverdienten Ausgleich. Tünsdorf rannte weiter an, wurde aber bei einem Konter der Gäste kurz vor Ende eiskalt erwischt, denn ein durchgebrochener Angreifer vollendete aus leicht abseitsverdächtiger Position zum ersten Erfolg von US Waldweistroff beim VfB Tünsdorf überhaupt!

Aufstellung: *Hein, Th. - Pitsch, P.; Grünewald, D.; Backes, St. (Hillrichs, A.) - Grujic, D.; Bidon, Th.; Rauls, J.; Backes, J. (Scheffer, M.); Fox, St. - Stein, M.; Loser, N.;*

Tore: *0:1 (13. Min.); 1:1 (58. Min.) Markus Stein; 1:2 (66. Min.);*

VfB Tünsdorf - FC Beckingen 6:1 (3:1)

Am Samstag, 05. April 2014, kam es bereits zum vierten Heimspiel der laufenden Saison, der Gegner hieß dieses Mal FC Beckingen.

In der vergangenen Saison unterlag man damals einer sehr kampfstarken Truppe zwar äußerst knapp, dennoch war man angesichts der Niederlage im Tünsdorfer Lager hoch motiviert. Und so begann man auch die unter der Leitung von Abdelhamid Chabbi stehende Partie sehr konzentriert und setzte den Gegner früh in deren eigener Hälfte unter Druck. Immer wieder kombinierte man geschickt durch das Mittelfeld und zwang mit mehreren Schüssen den Beckinger Torwart zu einigen guten Taten. Doch nach einer Ecke von Marc Greifeldinger schlug es dann zur verdienten Führung für den VfB ein, Stefan Fox brachte den Ball über die Torlinie. Die Einheimischen gaben sich dennoch nicht zufrieden damit und berannten weiter das gegnerische Gehäuse. Nach einem schönen Pass in die Spitze vollendete Marc Greifeldinger souverän zum zweiten Treffer. Doch nun kamen auch die Gäste besser ins Spiel. Technisch waren sie vor allem in der Offensive gut beschlagen und nach einer langen Flanke in den Rücken der Tünsdorfer Abwehr traf der Mittelstürmer aus kurzer Distanz zum Anschlussstor. Doch quasi im Gegenzug stellte der VfB den alten Abstand wieder her, als Joachim Rauls einen langen Ball am zweiten Pfosten eindrücken konnte. Bis zur Pause kontrollierten dann die Gastgeber die Partie und ließen kaum noch etwas nach hinten zu.

In der Halbzeit konnte Tünsdorf aufgrund der 16 einsatzbereiten Spieler gleich mehrfach wechseln, unter anderem bekam der nach einer zweijährigen Verletzung erstmals wieder in der Startformation stehende Markus Stein seine wohlverdiente Pause. Nun dauerte es doch gut zehn Minuten, bis man den Spielrhythmus der ersten Halbzeit wieder aufnehmen konnte. Beckingen spielte nun offensiver nach vorne und besaß seinerseits kleinere Chancen, um wieder heranzukommen. Aber Tünsdorf erzielte dennoch den nächsten Treffer, Alex Heinrichs bugsierte den Ball im zweiten Versuch ins Beckinger Netz. Die Gäste mussten in der Halbzeit ihren verletzten Torhüter durch einen Feldspieler ersetzen, der seine Sache bis dato recht ordentlich machte. Beim fünften Tor half er aber kräftig mit, als er einen doch harmlosen Schuss von Dragan Grujic durch die Hände ins Tor gleiten ließ. Für den letzten VfB-Treffer zeigte sich Stefan Backes verantwortlich, der einen berechtigten Strafstoß nach Foul an Joachim Rauls souverän zum verdienten 6:1 verwandeln konnte.

Aufstellung: Hein, Th. - Pitsch, P. (Backes, St.); Grünewald, D.; Grujic, D. - Franzen, Chr. (Meiers, W.); Greifeldinger, M.; Rauls, J.; Backes, J. (Scheffer, M.); Fox, St. (Loser, N.) - Heinrichs, A.; Stein, M. (Borens, R.);

Tore: 1:0 (10. Min.) Stefan Fox; 2:0 (18. Min.) Marc Greifeldinger; 2:1 (26. Min.); 3:1 (27. Min.) Joachim Rauls; 4:1 (49. Min.) Alex Heinrichs; 5:1 (58. Min.) Dragan Grujic; 6:1 (70. Min.) Stefan Backes (FE);

VfB Tünsdorf - SG Mondorf/Mechern 12:1 (2:0)

Nach der Absage des SV Tawern in der Vorwoche stand am Samstag, 29. März 2014 ein weiteres Lokalderby im Brühlstadion auf dem Programm.

Mi der SG Mondorf/Mechern traf der VfB auf eine echte "Wundertüte", denn an guten Tagen können die Akteure aus den Merziger Stadtteilen jeden schlagen, allerdings auch an weniger guten Tagen gegen jeden verlieren. Nachdem die letzten beiden Aufeinandertreffen recht torreich und zugunsten der Tünsdorfer endeten, war man guter Dinge, auch dieses Mal als Sieger den Platz zu verlassen. Auf dem bewässerten und daher schnellen Kunstrasen hatten die Gäste von Beginn an enorme Probleme, waren sie das Geläuf einfach nicht gewöhnt. Der VfB legte gleich richtig los und hatte bereits in der Anfangsphase einige gute bis sehr gute Führungsmöglichkeiten, die aber erst nach gut zehn Minuten erstmalig genutzt werden konnten. Nach einem schönen Angriff sah Marc Greifeldinger den freistehenden Stefan Fox am langen Pfosten und dieser köpfte den Ball ins verwaiste Mondorfer Tor. Auch danach zeigten sich die Gastgeber sehr spielfreudig und setzten immer wieder die Außenspieler Bernd Fixemer und Joachim Rauls in Szene, die mit ihren gefährlichen Hereingaben ständig für Gefahrenmomente in der Mondorfer Abwehr sorgten. Einer dieser Vorstöße brachte schließlich auch den zweiten Treffer für den VfB, Torschütze war Dieter Grünewald. Die Gäste kamen kaum in Tornähe der Einheimischen, zu hektisch und unkontrolliert waren teilweise ihre Aktionen. Zu allem Unglück musste ein SG-Spieler wegen "Herzrasens" dann den Platz verlassen, so dass man nur noch zu zehnt auf Mondorfer Seite war.

Nach der Pause ging es dann Schlag auf Schlag. Zwei schnelle Tore durch Alex Heinrichs und Norbert Loser brachen auch den letzten Willen der Gäste, die sich nun ihrem Schicksal nahezu kampflos ergaben. Weitere Tore durch Alex Heinrichs und gleich drei von Marc Greifeldinger waren die logische Folge der drückenden Überlegenheit des VfB, der aber auch immer wieder von der Mitte ausgehend konsequent über die Außenpositionen und so hinter die Abwehr der SG spielte und damit im Minutentakt brenzlige Situationen heraufbeschwor. Dennoch gelang den Gästen mit ihrem einzigen nennenswerten Angriff dann der verdiente Ehrentreffer, als die Abwehr der Einheimischen einen Moment unaufmerksam war. Doch damit hatte es sich dann auch schon wieder, denn der VfB zeigte sich weiter in Spiellaune und schraubte das Ergebnis in den zweistelligen Bereich nach weiteren zwei Toren von Marc Greifeldinger und je einem durch Dieter Grünewald und Bernd Fixemer.

Aufstellung: *Hein, Th. - Scheffer, M.; Loser, N.; Pitsch, P. - Greifeldinger M.; Franzen Chr.; Rauls, J.; Fixemer B. (Schuh, P.); Fox, St. - Grünewald, D.; Heinrichs, A.;*

Tore: *1:0 (11. Min.) Stefan Fox; 2:0 (19. Min.), 10:1 (61. Min) jew. Dieter Grünewald; 3:0 (38. Min.), 7:0 (51. Min.) jew. Alex Heinrichs; 4:0 (40. Min.) Norbert Loser; 5:0 (45. Min.); 6:0 (49. Min.), 8:0 (53. Min.), 11:1 (66. Min), 12:1 (68. Min.) alle Marc Greifeldinger; 8:1 (56. Min.); 9:1 (58. Min.) Bernd Fixemer;*

VfB Tünsdorf - SCV Orscholz 3:6 (0:3)

Gleich am zweiten Spieltag der noch jungen Saison kam es am Samstag, 15. März 2014, in Tünsdorf zum Aufeinandertreffen mit dem Lokalkonkurrenten aus Orscholz.

Doch die Voraussetzungen beim VfB waren schon vor dem Spiel alles andere als gut. Gleich 13 Absagen aus diversen Gründen mussten verschmerzt werden und dank der Aushilfe zweier B-Jugendlichen!! konnte man überhaupt eine Mannschaft stellen. Die Gäste fanden von Beginn an gut in die Partie und mit ihren quirligen Offensivakteuren stellten sie die Tünsdorfer Defensive vor eine schwere Aufgabe. Zunächst hielten die Einheimischen noch dagegen, doch mit Fortdauer des Spiels waren die Orscholzer das bessere Team und gingen nach einem schnell vorgetragenen Angriff verdient in Führung. Die Einheimischen versuchten danach mehr Struktur in ihr Spiel zu bekommen, gerieten aber nach einem Querschläger im eigenen Strafraum weiter in Rückstand. Orscholz agierte sehr geschickt und ließ die Offensive der Gastgeber überhaupt nicht zur Entfaltung kommen. Nach einem weiteren schweren Fehler in der Defensive erhöhte man sogar auf 3:0, was auch den Pausenstand bedeutete.

In der zweiten Halbzeit stellte man auf Tünsdorfer Seite um, Norbert Loser und Dieter Grünewald tauschten die Positionen, Andreas Holbach konnte wegen starkem Heuschnupfen nicht mehr weiterspielen. Doch zunächst waren es wieder die Gäste, die das Torekonto weiter nach oben schrauben konnten. Nach diesem vierten Gegentor schien das Spiel in einem Debakel zu enden, doch der VfB rappelte sich nun noch einmal auf. Gelang Norbert Loser noch eine Ergebniskosmetik, so war der zweite Tünsdorfer Treffer von Jonas Loser der endgültige Weckruf, dass noch etwas gehen könnte. Als erneut Norbert Loser das 3:4 markieren konnte, kamen die Gäste gehörig ins Schwimmen. Die Ausgleichschance von Stefan Fox konnte gerade noch so verhindert werden, dennoch agierte zu diesem Zeitpunkt nur noch der VfB. Doch ein kapitaler Fehler im Spielaufbau beendete die Drangperiode der Gastgeber, denn ein Gästestürmer nahm die Einladung dankend an und traf zum fünften Orscholzer Treffer. Das kurz vor Ende noch ein weiteres Gegentor geschluckt werden musste, tat letztlich auch nicht mehr weh, zu stark war der Gegner an diesem Tag für die Rumpfruppe der Einheimischen.

Aufstellung: *Hein, Th. - Sünnen, J. (Borens, R.); Loser, N.; Pitsch, P. - Franzen, Chr.; Grujic, D.; Scheffer, M.; Hillrichs, A. (Wiltz, N.), Holbach, A. (Loser, J.) - Grünewald, D.; Fox, St.;*

Tore: *0:1 (09. Min.); 0:2 (19. Min.); 0:3 (28. Min.); 0:4 (41. Min.); 1:4 (50. Min.) Norbert Loser; 2:4 (53. Min.) Jonas Loser; 3:4 (56. Min.) Norbert Loser; 3:5 (62. Min.); 3:6 (66. Min.);*

VfB Tünsdorf - FC Brotdorf 5:2 (1:2)

Zum Auftakt der Saison 2014 gastierte am Samstag, 08. März 2014, der FC Brotdorf auf dem Kunstrasenplatz in Tünsdorf.

Während der VfB auf gleich 16 Akteure zurückgreifen konnte, reiste der Gast mit lediglich 7 Spielern an. Kurzentschlossen erklärten sich Patrick Pitsch, Marc Scheffer, Rainer Borens und Abdelhamid Chabbi bereit, dem Gegner auszuhelfen, so dass bei Anpfiff durch Schiri Winfried Meiers beide Teams komplett waren. Man merkte schon frühzeitig, dass den Einheimischen die lange Winterpause noch in den Knochen steckte, denn recht mühsam und holprig kam man in die Partie. Das war bei den Gästen schon etwas besser, denn aus einer gut organisierten Defensive heraus wollte man mit vereinzelt Kontern die nicht ganz sattelfeste Abwehr des VfB in Verlegenheit bringen. Und dieses Vorhaben wurde schon nach knapp 5 Minuten zum ersten Mal erfolgreich umgesetzt, als ein FC-Angreifer völlig unbehelligt vor Thomas Hein aufkreuzte und zur Führung einschoss. Danach rannte Tünsdorf immer wieder an, allerdings vernachlässigte man das Spiel über die Außen und wurde so immer wieder spätestens am Strafraum der Gäste gestoppt. Die behielten ihre Taktik gnadenlos bei und ein weiterer schneller Angriff brachte auch bald das zweite Gegentor für den VfB. Der nun klare Rückstand musste erst einmal verdaut werden, doch kurz vor der Pause schaffte Marc Greifeldinger wenigstens noch den Anschlusstreffer.

In der zweiten Hälfte besannen sich nun endlich die Gastgeber und nach einigen internen Umstellungen lief der Ball überwiegend nur noch in Richtung Brotdorfer Gehäuse. Nun wurde auch endlich vermehrt über die Flügel gespielt und gefährliche Torraumszenen heraufbeschworen. Nach einer verunglückten Greifeldinger-Flanke sprang der Ball vom Pfosten vor die Füße von Stefan Fox, welcher mühelos den Ausgleich markieren konnte. Nach einem schönen Doppelpass überwand Andreas Holbach den etwas zu weit vorm Tor postierten Keeper zur erstmaligen Führung für Tünsdorf. Brotdorf hatte danach nicht mehr die Mittel, nochmals zurückzuschlagen. Nach vorne ging nichts mehr und hinten landete der Ball noch zweimal im eigenen Netz, jeweils durch Kopfbälle des nun im Angriff spielenden Norbert Loser. Letztlich war es ein mühsam erspielter Erfolg gegen einen ersatzgeschwächten Gegner, der nicht zu hoch bewertet werden sollte, denn es war noch viel Sand im "Getriebe" der Gastgeber.

Aufstellung: Hein, Th. - Backes, St.; Loser, N. (Sünnen, J.); Grujic, D. - Fox, St.; Bidon, Th.; Schuh, P.; Greifeldinger, M.; Holbach, A. - Grünewald, D.; Backes, J.;

Tore: 0:1 (05. Min.); 0:2 (26. Min.); 1:2 (34. Min.) Marc Greifeldinger; 2:2 (43. Min.) Stefan Fox; 3:2 (55. Min.) Andreas Holbach; 4:2 (62. Min.) Norbert Loser; 5:2 (67. Min.) Norbert Loser;

AH-Spielerkader Saison 2014

Tor

Greweldinger, Mario – Hein, Thomas – Schedel, Christian

Abwehr

Backes, Stefan – Borens, Rainer – Fixemer, Bernd – Franzen, Christian – Hein, Bastian - Kraus, Thorsten – Loser, Norbert – Pitsch, Patrick – Scheffer, Marc - Sünner, Joachim

Mittelfeld

Bidon, Thomas – Bossel, Christian – Fox, Stefan – Greifeldinger, Marc - Grujic, Dragan – Hauptert, Manuel - Hillrichs, Andreas – Holbach, Andreas – Meiers, Winfried – Rauls, Joachim – Richvalsky, David - Schuh, Peter

Angriff

Backes, Jürgen – Heinrichs, Alex - Grünwald, Dieter – Porten, Martin – Santbulte, Dennis – Stein, Markus